

Schau mal!

Eine Aktion des
Evangelischen
Literaturportals



Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken

Buchtipp



ZO-0

Die Ecke

Verlag Urachhaus

ISBN 978-3-8251-5278-9

geb.: 16,00 €

Anlass/Themen des Buches

Achtsamkeit/Rückzug/Selbstfürsorge

Für welches Alter geeignet?

Für Kinder ab 3 Jahren.

Kurze Einführung in das Buch

Eine Krähe steht vor einer leeren Ecke. Nach einigem Ausprobieren, was man in einer leeren Ecke so mit sich anstellen kann, beginnt die Krähe, die Ecke wohnlich einzurichten. Bett, Schrank, Teppich, Bücher, eine Lampe, ein Radio und eine Pflanze werden von der Krähe herbeigetragen. So wird die Ecke langsam gemütlich. Aber reicht das? „Was brauche ich noch?“, fragt sich die Krähe und plötzlich erschließt sich das Thema des Buches, in dem es um Einsamkeit und Achtsamkeit geht. Ein Fenster, das die Krähe fast am Ende des Buches in die Wand, die sie zuvor liebevoll bemalt hat, schneidet, ermöglicht ihr (und der Pflanze) letztendlich Tageslicht und Begegnung.

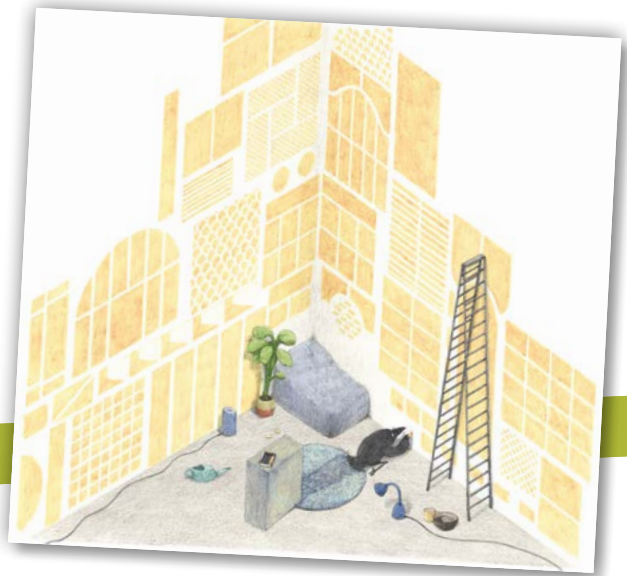
Das Buch kommt mit so wenigen Worten aus, dass es gut der Kategorie der textlosen Bilderbücher zugeordnet werden kann. Daher ist es schon für jüngere Kinder geeignet, auch wenn sich ihnen vielleicht nicht die ganzen Interpretationsmöglichkeiten der Geschichte erschließen. Die zarten, in unaufdringlichen Farben gehaltenen Bleistiftzeichnungen unterstreichen die Ruhe, die in der Geschichte liegt. So bietet sich das Buch für einen ruhigen Moment an. Ein toller Nebeneffekt ist, dass die Buchfaltung der Doppelseite die Ecke auch plastisch darstellt. So wird die Ecke erlebbar und ein leichter Spannungsbogen baut sich auf, was wohl als nächstes in der Ecke passiert.

Zum Nachdenken und darüber Sprechen



- Wann brauche ich eine Ecke?
- Wie würdest du deine Ecke einrichten? Was dürfte auf keinen Fall in deiner Ecke fehlen?
- Wie glaubst du, fühlt sich die Krähe in ihrer Ecke? Woran merkst du das?
- Irgendwann bemerkt die Krähe, dass ihr was fehlt. Wie ist das bei dir? Bis du gerne allein? Wann vermisst du jemanden?
- Was könnte man in der Ecke zu zweit machen?
- Wie leben Menschen ohne Ecken (Häuser, Wohnungen, etc.)?
- Was hätte die Krähe gemacht, wenn sie in einem Turm ohne Ecken gelebt hätte?
- Rückzugsorte können ganz unterschiedlich sein, welche Orte fallen dir ein? Gibt es Unterschiede? Z. B. zwischen einer Ecke und einer Wohnung?





Zum Ausprobieren und Weiterdenken



- Jeder in der Familie sucht sich eine Ecke in der Wohnung und richtet sie so ein, wie er mag (Achtung, vorher über eine Veränderung der Wandfarbe sprechen), jetzt könnt ihr euch gegenseitig in eure Ecken einladen oder euch besuchen
- [Ecke/Bude bauen](#)
- Baut aus einem Pappkarton ein Theater und spielt die Geschichte nach und/oder weiter
- Baut ein [Dosentelefon](#), jetzt könnt ihr von Ecke zu Ecke telefonieren



Bibel

Ecken haben mitunter einen schlechten Ruf. Ob als erzieherischer „Verbesserungsort“ oder als schmutziger Raum im Raum. Ganz anders im Bilderbuch der koreanischen Illustratorin ZO-O. Hier wird die Ecke zum persönlichen Wohlfühlort und am Ende doch durchbrochen. Die Ecke ist ambivalent, also durch gegensätzliche Gefühle, Gedanken und Möglichkeiten bestimmt.

Auch der christliche Glaube geht davon aus, dass das Leben nicht geradlinig oder eindimensional verläuft. In religiösen Vollzügen kommen daher oft Symbole zum Tragen, die diese Erfahrungen aufnehmen und gestalten wollen. Häuser und Zelte mit Ecken kommen oft in der Bibel vor und werfen immer wieder die Fragen auf: „Wo ist für uns eine Bleibe? Wo ist für uns eine Herberge? Was gibt uns Schutz und Geborgenheit? Was grenzt uns ein?“

Ein Dach über dem Kopf zu haben, ist ein Grundbedürfnis. Das ist auch in der Bibel nicht anders. Bereits bei Jesu Geburt ist das Thema: die Suche nach der Herberge oder das Leben unter freiem Himmel (Hirten).

Auch die Geschichte von der Arche Noah nimmt das Thema Schutz und Geborgenheit auf. Wie sahen dort wohl die Ecken aus?

Das Haus als Ort der Sicherheit kann auch ein besonderer Ort sein. Der Psalmbeter (Psalm 84) besingt den Tempel Gottes als solchen Raum. Dort bauen sogar die Sperlinge und Schwalben ihre Nester. Turmfalken, Dohlen, Fledermäuse oder Schleiereulen nutzen Kirchtürme auch bei uns, wie der [Nabu](#) zeigt.

Leben Tiere in der Kirche in eurer Nähe?



Musik/Singen

[Rio Reiser „4 Wände“](#)

